

Allgemeiner Anzeiger

für das Völlme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halber, Breckersfeld, Schmalkmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl.

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halber i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halber.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halberwestf.

No 189.	Ersteinst: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.	Halber Montag, den 18. November.	Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und „Landwirtschaftlicher Ratgeber“. Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Neblanzeile 30 Pfennig.	1907.
---------	---	-------------------------------------	---	-------

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für den Monat Dezember werden von allen Postanstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Aus der Woche.

Die ganze Welt hat in dieser Woche die Blicke nach England gerichtet, wo sich die Annäherung des deutschen Kaiserpaars zu einem großen, unbefristeten Erfolge gestaltet hat. Nicht nur, daß das englische Königspaar sich in Liebenswürdigkeit gegen die kaiserlichen Gäste überbot, nicht nur, daß die Stadt London dem deutschen Kaiser und seiner hohen Gemahlin einen begeisterten Empfang bereite, auch das englische Volk und vor allem, die sonst so kühle Presse mitteilte, den Gefühlen, der Genugtuung über den Erfolg der Kaiserreise bereiten Ausdruck zu geben. Es scheint demnach, als ob die im Festesjubiläum geschriebenen Worte einer englischen Zeitung vorbedeutend seien, daß die ungewöhnliche Herzlichkeit, die während der Kaiserreise zwischen den Herrschern zum Ausdruck kam, zu den schönsten Hoffnungen für die Zukunft berechtige, ja, daß das englisch-französische Bündnis erst bedeutend an Wert durch die während der Kaiserreise in England eingeleitete Verständigung gewinne. Hoffentlich bleibt die Stimmung in englischen Kreise so. — In Frankreich hat das Ministerium Clemenceau wieder einen seiner letzten Erfolge in der Kammer errungen. Nachdem die anfangs gescheiterte Marokkoreise sehr wirksam durch die Verteilung des von Pido, dem Minister des Auswärtigen, bearbeiteten Gelbbuches eingeleitet worden war, ergab die Verhandlung in der Kammer nach kurzen Auseinandersetzungen ein Vertrauensvotum, das der Regierung mit ungeheurer Mehrheit erteilt wurde. Die Schwarzjäger, die da den Sturz des Ministeriums vorausgesagt haben, irren gründlich. Herr Clemenceau sitzt fester auf seinem Sessel, denn je. — In Petersburg wurde die dritte Duma in Abwesenheit des Zaren eröffnet. Der Kaiser ließ durch einen Beauftragten eine Begrüßungsrede verlesen, die mit ungeheurer Jubel aufgenommen wurde. Die konservative und liberalen Kreise sind überzeugt, daß diese Duma ersprießliche Arbeit leisten wird. Die linken Parteien und ihre Presseorgane erklären, daß die „Herrenduma“ nicht den Ausdruck des Volkswillens darstelle. Der Ministerpräsident Stolypin äußerte zu einem Bericht, daß die Volksvertretung den Wünschen der Regierung durchaus entspreche. Ausland werde nun zu geordneten Zuständen zurückkehren. — Nach langem Schwanken hat sich nun der König von Portugal entschlossen, die Kammer seinem Versprechen entgegen vorläufig nicht einzuberufen, sondern erst die Finanzen des Landes auf eine sichere Grundlage zu stellen. Der König weiß, daß die Truppen ihm treu ergeben sind und daß alle Versuche der Revolutionäre, einen Aufstand anzuzetteln, vergeblich sind. Wie aus Lissabon berichtet wird, hat sich das Land mit dem Einschluß des Königs, die Diktatur bis auf weiteres andauern zu lassen, einverstanden erklärt. Man hofft allerdings, daß die Wahlen nicht mehr allzulange aufgeschoben werden. — Die Parteienkämpfe in Österreich-Ungarn dauern ungeschwächt fort. Es ist sehr fraglich, ob unter diesen Verhältnissen der Ausgleich bis zu dem festgesetzten Zeitpunkt fertiggestellt werden kann. Wie schon so oft in letzter Zeit, wird in Regierungskreisen die Frage der Auflösung des Parlaments erwogen. Alle große Hoffnungen freilich darf man auf das Ergebnis einer Neuwahl auch nicht setzen. Für Österreich gibt es eben nur ein Mittel, innere Politik zu treiben: Man muß immer wieder Verträge bald mit der einen bald mit der anderen Partei schließen. — Trotz aller Friedensversicherungen wird die Lage zwischen den Ver. Staaten und Japan immer ernstlicher. In Washington ist dem Parlament bereits ein Entwurf vorgelegt worden, der viele Millionen für die Befestigung von Häfen am Stillen Ozean und auf den Philippinen fordert. Japan bleibt dabei nicht untätig. Nicht umsonst weilt in diesen Tagen der fluge Finanzminister Watanabe in Europa. Er besucht die europäischen Geldmärkte und knüpft Fäden an, um Japan für jeden Fall sicherzustellen. Die Nachrichten aus Marokko fließen jetzt sehr spärlich. Sicher scheint, daß Muley Hafid seinen angekündigten Kriegszug gegen die Franzosen aufgegeben hat. Auch ihm scheint es wie seinem von ihm beschiedenen Bruder am Notwendigsten zu fehlen. Ob sich aber die feindlichen Brüder angesichts ihrer übereinstimmenden Geldklemme vertragen werden, ist eine andere Frage. Abd ul Aziz will nicht freiwillig auf seinen Tod verzichten und Muley Hafid hat viel zu lange sich dem Herrschaftsraum überlassen, um ihn nun ohne weiteres aufzugeben. Frankreich aber sieht jetzt in Ruhe der Entwicklung der Dinge zu. Ein lange heimlich gehegter Wunsch ist erfüllt. Man sitzt im Scherfensitz fest. Es wird schwer werden, den „Ruhestifter“ wieder los zu werden. Auch die Mächte werden sich in den Verlauf der Dinge fügen müssen, denn was getan wurde, geschah mit ihrem Einverständnis, und was jetzt geschieht, trägt den Schein des Rechts. Wer wollte das Schwert ziehen, um den braunen Gefellen der nordafrikanischen Bergwästen das Heimatland von den Fremden zu räumen?

Westfalen-Rheinland.

Halber, 18. Nov. Der hiesige Dilettantenverein „Hohenzollern“ feierte gestern im Kaiserfeste des Herrn Stenger sein 9. Stiftungsfest. Der Besuch war ein überaus guter und der geräumige Saal vollständig besetzt. Nachdem die Lüdmannsche Kapelle das Konzert durch einige Musikstücke eingeleitet hatte, ließ der 3. altige Schwan „Hans Hudebein“ über die Bretter. Sämtliche Darsteller spielten ihre Rollen vorzüglich und lebhafter Beifall wurde ihnen am Schlusse zu teil. Nun folgten Musikstücke, Couplets, Reigen usw., welche sämtlich gut ausgeführt wurden, und so blieb auch für die Darsteller der Beifall nicht aus. Besonders gut gefiel der von 3 Damen und 3 Herren aufgeführte Reigen „Frühlings-Idyll“. Der Applaus war ein derartiger, daß sich die Mitwirkenden veranlaßt fühlten, den Reigen nochmal zu wiederholen. Gegen 8 Uhr war das Konzert beendet. Ein gemütlicher Ball, der ebenfalls gut besucht war, bildete den Schluß des Festes.

[[Schmalkmühle, 16. Nov. Wie bereits vom Vorstande des hiesigen Männergesangsvereins durch schriftliche Einladung den Mitgliedern des Ehrenkomitees bekannt gegeben ist, wird am 18. d. Mts., abends 9 Uhr im Gasthof „Bedder“ eine Sitzung abgehalten. Zur Besehrung gelangt das bereits ausgearbeitete Programm für den Gesangsweitspiel im Mai n. J. Hoffentlich tragen diese Zeilen dazu bei, daß die mit einem solch seltenen Ante betrauten Gangesfreunde recht zahlreich an dieser, sowie auch den späteren Beratungen teilnehmen, dem Vorstand seine Arbeiten erleichtern und für ein gutes Gelingen des Festes nach besten Kräften beitragen.

Halbert, 16. Nov. In der gestern Abend stattgefundenen Generalversammlung des Gesangsvereins Westfalia wurde an Stelle des nach Hottenstein verzogenen Herrn Lehrers Hoppen, Herr Lehrer Honermeier in Thine zum Dirigenten gewählt, sodann wurde noch beschlossen das diesjährige Stiftungsfest am 2 Weihnachtstage in gewohnter Weise zu feiern.

Altena, 15. Nov. In der vergangenen Nacht stürzte in dem Tunnel am sogenannten Stampert das Gerüst zusammen, auf welchem die Arbeiter standen, die mit der Ausbesserung des Tunnels beschäftigt waren. Die Arbeiter stürzten mit dem Gerüste in die Tiefe. Von den abgestürzten Personen zogen sich drei teils schwere, teils leichte Verletzungen zu.

Hohenlimburg, 14. Nov. Am Mittwochabend gegen 6 Uhr schlug ein junger Mann aus Rall die Spiegelscheibe am Schuhgeschäft Schmidt hier entzwei und zwar so kunstgerecht, daß ein rundes Loch von 20 Zentimeter Durchmesser entstand, sonst weist die Scheibe nicht den geringsten Sprung auf. Nach der Tat kam der Mann ins Ladenlokal und sagte, er habe die Scheibe eingeschlagen, man solle ihn einsperren.

Hagen, 15. Nov. Die Bergisch-Märkische Bank hat nun auch hier in Hagen an der Bahnhofstraße ein neues Heim bezogen. Im unteren Stockwerk liegen die Halle zu dem Kassenbetrieb und der Raum für den Kupon- und Effektenverkehr. Für die Besucher sind Sitz- und Schreibgelegenheiten vorgesehen, sowie Fernsprecher für den Orts- und Fernverkehr. Durch den Kundenraum gelangt man in den Hauptkassensaal, der circa 250 Safes-gefache enthält und der in umfassender Weise gegen Einbruch- und Feuersgefahr gesichert wurde. Der stattliche Bau ist von der Firma Boswau und Knauer ausgeführt worden.

Bochum, 15. Nov. Zum Rückgang der wirtschaftlichen Lage wird gemeldet, daß im Bochumer Bezirk mehrere kleinere Eisenwerke Arbeiterentlassungen beabsichtigen.

Dortmund, 16. Nov. Bei dem Aufstellen einer Eisenbahnbrücke im Nordosten der Stadt stürzte beim Hochziehen ein schwerer Eisenblock herab. Ein Kind wurde sofort getötet, ein anderes schwer verletzt. Mehrere Arbeiter trugen leichtere Verletzungen davon. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht festgestellt.

Soest, 15. Nov. Im Beisein von Regierungs-Betreibern, Vertretern der Provinz, des Baurats des Kreises Soest, Kammerherren von Bodum-Dolfs, der interessierenden Gemeinde-Vorsteher, sowie vieler Interessenten fand heute in Drüggelle im Gasthof Haus eine Versammlung statt, in der die Pläne über die Verlegung der Straßen im Gebiete der Möhnealsperre und zwar der Provinzialstraße Soest-Arnsberg von der Haar bis südlich der Möhne und der Möhnestraße von Gönne (Sperrmauer) bis Drüggelle festgelegt wurden. Mehrere Widersprüche sind zurückgezogen worden und sollen im Entschädigungs-termin erledigt werden. Die Bewohner von Delede sind der Meinung, daß die Straßenkreuzung etwa 300 Meter höher nach Norden hätte gelegt werden müssen, wodurch ein größeres Bauland für die Neuanpflanzungen der Einwohner Deledes erzielt würde. Es ist dieserhalb eine Petition an die zuständige Behörde abgegeben.

Soest, 15. Nov. Wie bestimmt verlautet, wird am 1. Januar 1908 das durch den Krantenhaus-Neubau freierwerdende Waisenhaus für Zwecke der hiesigen Provinzial-Taubstummen-Anstalt umgebaut werden.

Münster, 16. Nov. Auf der Straße Hamm-Münster wurde der Getreidehändler Paul Cohn, der sich in dem 11,48 Uhr von Hamm abfahrenden Schnellzug befand, überfallen, niedergeschlagen und beraubt. Der Täter war in Hamm auf den bereits in Bewegung befindlichen Zug gesprungen, hatte seinen Hut mit einer Dienstmütze vertauscht, war dann in das Coupé gestiegen, in dem Cohn allein saß und hatte, sich als Beamter ausgebend, die Vorzeigung der Fahrkarte verlangt. Als Cohn sein Portemonnaie herauszog, um diesem die Karte zu entnehmen, hielt ihm, unter der Aufforderung das Geld herzugeben, der Räuber einen Revolver entgegen, den der Bedrohte mit dem Schirm zur Seite schlug. Darauf wurde er gepackt und so heftig wider die Fensterwand geschleudert, daß er das Bewußtsein verlor. Als er in der Nähe von Rinkerode wieder zu sich kam, zog er die Kasse und gab den Tatbestand zu Protokoll. Der Täter war inzwischen unerkannt entkommen. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Münster, 16. Nov. Der Staatsanwalt setzte eine Belohnung von 500 Mark aus auf die Ergreifung des Eisenbahnräubers, der den Reisenden Cohn im Zuge Hamm-Münster beraubte. Cohn war vor Monatsfrist eine Unfallversicherung von 45 000 Mk. eingegangen.

Lennepe, 15. Nov. Auf der Bahnstrecke Born-Wipperfurch waren vor einigen Tagen mehrere Schrauben und Lachsen von den Schienen gelöst worden, so daß, falls ein stark besetzter Personenzug, der heranbraute, nicht noch rechtzeitig von dem Streckenwärter aus Wipperfurch zum Halten gebracht worden wäre, ein schweres Unglück hätte entstehen müssen. Als Täter ist nun heute der Streckenwärter selbst verhaftet worden. Er gestand, die Tat vollführt zu haben, um eine Belohnung zu erhalten.

Halbert, 16. Nov. In der verflossenen Nacht wurde in der kleinen Nachbargemeinde Flandersbach ein Mord verübt. Der Landwirt Hamm wurde in seinem Bette erstochen aufgefunden. Erkundigungen an Ort und Stelle haben folgendes ergeben: Hamm war gestern Abend ausgegangen und gegen 10 Uhr nach Haus gekommen. Er ging gleich zu Bett; seine Ehefrau schlief in einem anderen Zimmer. Gegen 2 Uhr nachts hörte Frau Hamm plötzlich einen furchtbaren Aufschrei, als sie in das Zimmer ihres Mannes kam, fand sie diesen im Blute und in sterbendem Zustande. Das Messer hatte die Brust durchbohrt. Der Mörder muß durch das Fenster gestiegen sein, er ist durch dieses auch sofort nach der Tat geflüchtet. Am Tatort hat der Mörder das Messer, einen Stock und die Kopfbedeckung zurückgelassen. Der auf so schnelle und tragische Weise ums Leben gekommene war erst 30 Jahre alt und hochgeachtet. Wahr-

scheinlich liegt ein Racheakt vor, denn Anzeichen, die auf einen räuberischen Überfall schließen lassen, sind nicht vorhanden. Die Untersuchung ist in vollstem Gange, nach dem Täter wird eifrig gefahndet.

Oberhausen, 15. Nov. Gegen einen hiesigen Wirt war ein Strafverfahren eingeleitet worden, weil er im Sommer einen Polen, der bei ihm einbrechen wollte, niedergeschossen hatte. Die Staatsanwaltschaft Duisburg hat das Verfahren nunmehr eingestellt.

M.-Gladbach, 14. Nov. Ein überraschendes Resultat hatte ein Bauer aus Holt, der auf seinem Felde ein Plakat angebracht hatte, das die Aufschrift trug: „Hier kann Kappus geholt werden.“ Natürlich meinte er gegen Bezahlung, hatte aber vergessen, dies anzugeben. Das Plakat wurde nur zu wörtlich befolgt, denn als später der glückliche Besitzer zu seinem Kappusfelde kam, fand er auch nicht einen Kopf mehr vor.

Reuß, 15. Nov. Ein Bäcker drang heute nachmittag in die Kreuzschule und feuerte auf eine Volksschullehrerin aus einem wichtigen Grunde einen Schuß ab. Der Schuß zerschmetterte den linken Ringfinger der Lehrerin. Der Täter wurde nach der Tat flüchtig.

Bonn, 15. Nov. Ein Unglücksfall, der verhältnismäßig gut abging, ereignete sich bei den Reparaturarbeiten am Hauptportal der Pfarrkirche zu Geistingen. Dort löste sich ein schwerer Stein aus dem Bogen, der das Arbeitergerüst durchschlug und einem Arbeiter auf die Brust fiel. Der Schwerverletzte wurde in das Krankenhaus gebracht. Drei andere Arbeiter wurden durch den Gerüstesturz leicht verletzt.

Aachen, 15. Nov. Heute morgen wurde der 15jährige Laufbursche Andreas Breuer von hier, Sohn des Webers Josef Breuer, von der Kleinbahn gegen das Haus Dahmangraben 19 gebrückt und getötet. Der Kleinbahnwagen war in der engen Straße in der scharfen Kurve aus dem Geleise gesprungen und hatte den jungen Mann erfasst, der auf dem schmalen Trottoir vor einem Schaufenster stand. Der Tod erfolgte alsbald an innerer Verblutung. Die Stelle an welcher sich das Unglück ereignete, wird in der Bevölkerung wegen ihrer Gefährlichkeit allgemein als Totenede bezeichnet.

Malmedy, 15. Nov. Vor wenigen Tagen fanden einige Leute einen bekannten Trunkenbold auf der Straße liegen. Wohl um ihn vor größerem Unheil zu bewahren, trugen sie ihn in eine Scheune, damit er dort seinen Rausch ausschläfe. Sie wußten jedoch nicht, daß der Raum einem Schweine als Stallung diente. Am Morgen fand man den Betrunknen tot vor, Kopf und Gesicht hatte das Schwein angefressen. Wahrscheinlich hat das Tier den sinnlos Betrunknen angebissen und dieser ist an Verbluten gestorben.

Ämtliche Fruchtpreise zu Reuß am 15. November.

	1. Qual.	2. Qual.	3. Qual.
Weizen trockene Ware	22,50	21,50	20,80
roggen per 100 Kilo	19,80	19,80	19,80
Alter Hafer per 100 Kilo	18,00	17,00	16,00
Neuer Hafer 100 Kilo	18,00	17,00	16,00
Gerste „ 100 Kilo	17,00	16,00	15,00
„ 100 Kilo	16,00	15,00	14,00
Malz per 100 Kilo	33,50	31,00	28,00
Kartoffeln per 50 Kilo	2,80—3,50	3,00—3,40	3,80
Zugenerhen per 50 Kilo	19,00	19,00	19,00
Wassermelonen per 500 Kilo	21,00	21,00	21,00
Butter per Kilo	2,50	2,50	2,50
Eier (100 Stück)	12,00	12,00	12,00

Am heutigen Getreidemerkte blieben Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Reuß, 15. November.
Rübsen per 100 Kilo in Partien von 100 Zentner ohne Faß 78,75
Rübsen per 100 Kilo sackweise ohne Faß 80,75

Durch vorteilhaften Einkauf

bin ich in der Lage, meinen werten Kunden ganz Außergewöhnliches zu bieten.

1 Posten Stravatten zum Ausfuchen 2 Stück	40	1 Posten Korsettschoner Stück 30 und	25	1 Posten gestricke Herren- Handschuhe paar	35
---	-----------	---	-----------	---	-----------

ca. 5000 Meter Schürzen-Siamosen 140 Ctm. breit, prima Ware pr. Mtr. 1.25, 1.10, 1.00 120 Centimeter breit 65	90	ca. 3000 Meter pr. Hemdentuch 80 Ctm. breit 60, 50, 42, 34 u.	30	pr. Mtr.	
--	-----------	---	-----------	----------	--

1 großen Posten Herren-Hemden ungebleicht Biber 2.00, 1.60 und	1.50	1 Posten Damen-Hemden ungebl. Biber, volle Größe, nur prima Ware 2.00,	1.85
---	-------------	--	-------------

ca. 300 Pfund Biber-Reste
zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

großen Bonen Damen-, Herren- u. Kinder- Schirme nur erstes Fabrikat sehr billig	1 großen Posten Knabenhosen in allen Größen, guter Schnitt, prima Verar- beitung sehr billig	1 großen Posten Kleiderstoff reine Wolle in blau, rot, braun und grün per Mtr. 1.15	ca. 300 Meter Handtuchgebild prima 1/2 Leinen 70, 60, 50, 45 und 40
---	---	--	---

Der Verkauf dieser Gelegenheitsposten hat begonnen und dauert nur solange der Vorrat reicht, auf alle Waren gebe ich bei Barzahlung **Rabattmarken**.

Als Weihnachtsgeschenk erhält jeder Kunde eine hübsche Wandtasche mit Kalender.

Julius Dember, Oberbrügge.

Die glückliche Geburt
eines prächtigen
Mädchen
zeigen hochofrennt an.
Hohl b. Halver, d. 16. No-
vember 1907.
Emil Froese und Frau.

Donnerstag, d. 21. d. Mts.,
nachm. 3 1/2 Uhr im Hotel „zur
Fuhr“:

Sitzung

der
grösseren Gemeindevertretung.

- Tagesordnung:
1. Umwahl des Presbyteriums.
 2. Ausschreibung des Konfir-
mandenhausbaues.
 3. Grundstückverkauf.
 4. Ev. Verschiedenes.

Halver, den 18. Novbr. 1907.
Meyer, Präf. Presb.

Zwangs-Verkauf.

Im Auftrage der Gemeindefasse
zu Halver werde ich am **Donners-
tag, den 21. Nov.**, vormittags
11 Uhr im Pfandlokal beim Wirt
F. W. Lausberg, Halver eine
Taschenuhr mit Kette
öffentlich meistbietend gegen bar
versteigern.

Kind, Vollziehungsbeamter.



Kleinfleisch

45 Pfg.

Westfälischer Speck
75 Pfg.

Lachshinken

ist wieder da.

Hamburger Importhaus,
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Deutscher
Kaiser-Kalender für 1908
50 Pfg.

Lahrer Sinkende Bote

zu 1.— Mfr., 50 Pfg. u. 30 Pfg.
zu haben in der Buchhandlung
von

Wilh. Bell jr., Halver.

Jugendliche Arbeiter

und
Mädchen sowie Frauen
für leichte, dauernde und lohnende
Arbeit gesucht.

Elektrotechnische Fabrik Westfalen,
G. m. b. H.
in **Kierspe.**

Einige

**Fallhammerschmiede u.
Handschmiede**

sucht per sofort
Albert Pielhan, Halver.

1 Gabelrecker

und
mehrere Schmiede
gesucht. Wohnung vorhanden.

Woeste & Cie.,
Brügge-Hersfeld.

Flechten

essende und trockene Schuppenflechte skroph.
Ekzema, Hautausschläge,

offene Füße

Reinschäden, Reingeschwüre, Aderheime, böse
Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig.
wer bisher vergeblich hoffte
geholt zu werden, mache noch einen Versuch
mit der besten bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Schärfe. Diese Salbe ist
Nur echt in Originalpackung weiss-rot
c. Firma R. Schuler & Co., W. m. b. H.
Füssen, an welcher man zurück-
zu haben in den meisten Apotheken

Landwehrverein Halver.

Donnerstag, 21. November,
abends 8 1/2 Uhr:

Übung d. Sanitätskolonne.

**Landwehrverein
Oberbrügge.**

Generalversammlung
Sonntag, d. 24. Nov. 1907,
abends 6 Uhr
im Vereinslokal.

- Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
 2. Bericht über den Delegierten-
tag in Gelsenkirchen.
 3. Beratung über die Kaisersge-
burtsstagesfeier.
 4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

N.B. Die jungen Reservisten sind
zu der Versammlung kameradschaft-
lichst eingeladen.

Feinste

Süßrahmbutter

und hiesige

Bauernbutter

stets frisch zu haben bei
Ernst Neuser, Halver.

Frische

Sprotten u. Bücklinge
empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Neue

holl. Bollheringe

à Duz. 60 Pfg. empfiehlt
Hugo Vientämper, Bommert.

Komme Donnerstag morgen, den
21. November mit einer schönen
Auswahl

Kühe

bei Gastwirt Clever in Brügge und
nachmittags in Halver an, wozu
Käufer freudl. einlade.

W. Kerspe, Halver.

Geschäfts-Empfehlung.

Das bisher von Herrn **H. MEYER** hier selbst
betriebene

Friseur-Geschäft

habe ich käuflich erworben, und bitte das meinem Vorgänger
geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Durch prompte und aufmerksame Bedienung werde
ich bemüht sein, mir das Vertrauen einer geehrten Kund-
schaft zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Aug. Peters, Halver
am runden Eck.

Erhalte in den nächsten Tagen

einen Waggon Oefen und Herde

in den neuesten
Decor, in be-
kanntester und
schwerster Aus-
führung. Durch
großen Umsatz in
Herden u. Oefen
bin ich in die
Lage versetzt,
große Abschlässe



zu billigsten Preisen zu tätigen. Ich führe nur
erstklassige Ware
und empfehle dieselbe zu **billigsten Preisen.**

Gust. Kreimendahl, Halver

Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Empfehlen zu den billigsten Preisen

Möbeln

Büffets, Vertikows, Kommoden,
Leinenschränke, Kleiderschränke, Wasch-
konsolen, Waschkommoden, Nachtspinde
mit und ohne Closet-Einrichtung,
Konsöhlen, Küchenschränke, Anrichten,
Spiegel in den verschiedensten Formen und Größen,
Sofatische, Speisetische, Ausziehtische,
Nähtische, Serviertische, Bauertische,
Nipptische, Blumentische, Schreibtische,
Küchentische. Englische, altdeutsche und
gewöhnliche Bettstellen in Holz u. Eisen,
verstellbare Matratzen, Stühle aller Art.

Paneelbretter, Bücherbretter,
Servierbretter Garderobenständer,
Garderobenhälter, Küchenbänke, Fussbänke,

Körbe

komplette Zugvorrichtung für Gardinen.

Im Interesse pünktlicher Lieferung zum Weihnachts-
feste bitten wir Bestellungen möglichst frühzeitig zu machen.

Gebr. Karthaus, Halver.

Keine Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver
wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spiri-
tuosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu
wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die
Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. **COZAPULVER**
wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter
ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass
er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder versöhnt,
hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet,
welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute
geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten
Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um
mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte **echte Cozapulver** besitzt, sendet an diejenigen,
die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben.
Cozapulver ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

(Althea 2,10; Anisodol of Coza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,13; Bicarbonate de soude 79,10
Cascarillebrinde 2,35; Cinnamon of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rharb: 0,44; Cozasüßholzwurzel 0,52
Acidum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

COZA INSTITUT,

Porto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

62, Chancery Lane,
London 3021, (England)